

Konferenz

# Gottesverständnisse im Judentum

## Traditionen und Interpretationen

28. – 30. Juni 2017  
Frankfurt am Main



ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND  
Bildungsabteilung

GOETHE   
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN  
Martin-Buber-Proffsur

  
התניית בו | HOCHSCHULE FÜR  
יזמם | JÜDISCHE STUDIEN  
וללה | HEIDELBERG

## Gottesverständnisse im Judentum

### Traditionen und Interpretationen

*Das ‚Schma Israel‘ – „Höre Israel, der Ewige ist unser G‘tt, der Ewige ist einzig“ (5. Buch Mose 6,4)*

ist der Grundpfeiler der jüdischen Religion, des Monotheismus und des Verhältnisses der Juden zu G‘tt. Es geht im Judentum nicht allein darum, die Eigenschaften, über die G‘tt verfügt, zu erkennen, sondern um den Umgang G‘ttes mit den Menschen und seinem Volk. Während der Weg zur Gotteserkenntnis im Judentum traditionell über das Studium der Thora und der Einhaltung der Gebote führt, sind das Gottes- und Glaubensverständnis Ausdruck unterschiedlicher Überlieferungen, kollektiver Erfahrungen und Lebensformen. Vor diesem Hintergrund werden auf der Konferenz religiöse, philosophische und biographische Zugänge zum Gottesverständnis in den unterschiedlichen Epochen jüdischer Existenz vorgestellt, die von Dankbarkeit, Demut aber auch von Zweifeln geprägt sind.

Bildungsabteilung



## PROGRAMM

Mittwoch, 28.06.2017

15.30 Uhr

### Begrüßung

Prof. Dr. Salomon Korn, Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

Barbara Traub, Zentralrat der Juden in Deutschland

Jörg Meyer-Scholten,

Kultusministerium des Landes Hessen

Prof. Dr. Johannes Heil,

Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Prof. Dr. Dr. Matthias Lutz-Bachmann,

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Dipl. Päd. Sabena Donath,

Zentralrat der Juden in Deutschland

16.30 Uhr

### Einführung in die Tagungsthematik

Prof. Dr. Doron Kiesel, Zentralrat der Juden in Deutschland

Prof. Dr. Frederek Musall,

Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Prof. Dr. Christian Wiese,

Goethe-Universität Frankfurt am Main

17.00 Uhr

### G´tt der Bibel – G´tt der Juden

Prof. Dr. Hanna Liss,

Bibel und jüdische Bibelauslegung,

Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

18.30 Uhr

### Abendessen

20.00 Uhr

### Ein G´tt? Gottesvorstellungen in der jüdischen Antike

Prof. Dr. Peter Schäfer,

Direktor des Jüdischen Museums Berlin

Donnerstag, 29.06.2017

9.30 Uhr

G'ttesbilder zwischen Einheit und Pluralität

Prof. Dr. Frederek Musall,  
Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte,  
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

11.00 Uhr

Kaffee/Tee

11.30 Uhr

Der G'tt der Propheten: Perspektiven jüdischer  
Religionsphilosophie des 20. Jahrhunderts

Prof. Dr. Christian Wiese,  
Martin-Buber-Professur für Jüdische Religionsphilosophie,  
Goethe-Universität Frankfurt am Main

13.00 Uhr

Mittagessen

14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Thematische Workshops

Distanz und Nähe – ambivalente Beziehungen zwischen  
G'tt und Mensch

Rabbiner Avichai Apel,  
Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

...und rede darüber mit deinen Kindern - wie kann die  
G'tteserfahrung mit den Kindern erwachsen werden

Rabbinerin Gesa Shira Ederberg,  
Jüdische Gemeinde zu Berlin

Ein fragiler G'tt? Jüdische Religion im 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Rabbinerin Elisa Klapheck,  
Liberale Synagogengemeinschaft „Egalitärer Minjan“ in  
der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main

Na'asseh we nischma – G'tt erfahren durch Handlung  
und Sinnlichkeit

Dr. Daniel Korn, Frankfurt am Main

G'ttliche Allmacht – Menschliche Ohnmacht

Sara Soussan, Frankfurt am Main

Der Mensch tracht – und G'tt lacht

Rabbiner Andrew-Löw Steiman,  
Henry und Emma Budge-Stiftung Frankfurt am Main

16.30 Uhr

Kaffee/Tee

17.00 Uhr

Gótt'es Namen

Prof. Dr. Dr. h.c. Daniel Krochmalnik,  
Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik,  
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

18.30 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr

Gótt im Gebet

Rabbiner Julien-Chaim Soussan,  
Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

20.30 Uhr

„Wir wollen Gótt singen...“ (2. Mo, 15,1)

Synagogale Musik und synagogaler Gesang  
Kantor Tzudik Greenwald, Ramat Gan, Israel

Freitag, 30.06.2017

9.00 Uhr

Eine andere Perspektive, eine andere Theologie?  
Jüdisch-feministische Perspektiven auf Gótt

Prof. Tova Hartman,  
Kiryat Ono Academic College, Israel

10.00 Uhr

Der Gótt der jüdischen Philosophen? Das Gottesver-  
ständnis des Maimonides zwischen dogmatischer Ver-  
bindlichkeit und spekulativer Entfaltung

Prof. James A. Diamond,  
Joseph and Wolf Lebovic Chair of Jewish Studies,  
University Waterloo, Canada

11.00 Uhr

Kaffee/Tee

11.30 Uhr

„Zwischen dunkler Flamme, lebendigen Buchstaben  
und schönen Frauen: Gottesvorstellung in der  
Kabbala und im Chassidismus“

Dr. Elke Morlok,  
Goethe-Universität Frankfurt am Main

13.00 Uhr

Abreise mit Lunchpaketen

**Veranstalter:**

**Bildungsabteilung**

im Zentralrat der Juden in Deutschland (K.d.ö.R.)

Dipl. Päd. Sabena Donath

Leiterin der Bildungsabteilung

Prof. Dr. Doron Kiesel

Wissenschaftlicher Direktor der Bildungsabteilung

**Foto:** R. Herlich

Postanschrift:

Bildungsabteilung im Zentralrat der Juden  
in Deutschland (K.d.ö.R.)

Postfach 04 02 07

10061 Berlin

E-Mail: [bildungsabteilung@zentralratdjuden.de](mailto:bildungsabteilung@zentralratdjuden.de)



**LOEWE**

Exzellente Forschung für  
Hessens Zukunft